

**BEAUTY
FORUM**

MEDICAL

Esthetic Procedures for Physicians and Cosmeticians

2/2018



Dossier
**Scharfe
Kontur**

www.medicalbeautyforum.com

Cosmeceuticals
Multitalente
Phospholipide

Strahlende Haut
Was Peelings
leisten können

Rechtliches
Das darf die
Kosmetikerin

SMART-TOUCH HAUTPFLEGE PLATTFORM



- ✓ Dermabrasion
- ✓ RF (Tightening & Contouring)
- ✓ Ultraschall (1 MHz)

Nutzen Sie den einmaligen Preisvorteil in Höhe von unglaublichen 4 210,00^{*)} Euro gegenüber dem regulären Listenpreis!

^{*)} Geneo+-Gerät in Grundausstattung mit 3 Handstücken (OxyGeneo-, Radiofrequenz- und Ultraschall-Handstück), 6 Kapseln Neobright, 6 Kapseln Neorevive, 1xGel

^{*)} Ersparnis gegenüber dem regulären Listenpreis: 41,2%. Preisangabe netto zzgl. gesetzl. MwSt. Dieses Angebot gilt nur so lange der Vorrat reicht.

*Rufen Sie uns noch heute an!
Sichern Sie sich 20% auf den Listenpreis!*

ULTRAFORMER III

REFORM YOUR YOUTH



Der ULTRAFORMER III ist ein vollständig nicht-invasives Gerät zum Lften und Straffen des Gesichtes sowie zur Körperstraffung und -formung, das einen individuellen Behandlungsvorgang für das gesamte Gesicht sowie den gesamten Hals und Körper bietet. Der ULTRAFORMER III nutzt die HIFU-Technologie mit mikro- und makrofokussierten Kartuschen und gibt eine gleichmäßige Ultraschallenergie ab, die eine thermische Koagulation im Gesicht und Kontraktionen im Körper verursacht, ohne die Epidermis direkt zu berühren oder zu beschädigen.



REDUCE YOUR SIZE



Der SCIZER ist ein vollständig nicht-invasives, Körperstraffendes und konturierendes Gerät, das individuelle Behandlungsverfahren ermöglicht, um die Anzahl harnäckiger Fettzellen in verschiedenen Körperbereichen zu reduzieren. Der SCIZER nutzt die HIFU-Technologie mit makro-fokussierten Scanning-Ultraschall-Kartuschen und deckt so große Bereiche ab. Dabei überträgt der SCIZER die Ultraschallenergie gleichmäßig und stabil, ohne die Epidermis direkt zu berühren oder das Gewebe um subkutane Fettschichten zu beschädigen.

Liebe Medical-Profis,

Zuckereier, Schokohasen und opulente Ostermenüs – nach den Feiertagen fühlt man sich meist kugelrund. Eine Diät ist da oft das erklärte Ziel! Der langfristige Effekt von Abnehmdiäten ist viel diskutiert und soll laut Studien gleich null sein. Im Gegenteil: Die Menschen sollen sogar noch zunehmen. Im Institut und in der Praxis stehen verschiedene Methoden zur Verfügung, wie Sie den Hüftspeck Ihrer Kunden wieder wegbekommen. Welche das sind, erfahren Sie in unserem Dossier ab Seite 26.

Nicht verpassen: Am 21. und 22. April findet die BEAUTY FORUM LEIPZIG statt. Mehr dazu ab Seite 66! Eines der Highlights ist der Anti-Aging-Kongress. Einen Vorgeschmack auf die Themen gibt es in dieser Ausgabe. Lesen Sie die Interviews mit zwei der Referenten auf Seite 25 und 58 sowie den Fachbeitrag des Autors und Referenten Dr. Hans Lautenschläger zum Thema Cosmeceuticals (S. 14). Und mit dem Hallenplan auf Seite 68 planen Sie schon jetzt Ihren Messebesuch!



Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Martina Schmieder

Stv. Chefredakteurin · martina.schmieder@health-and-beauty.com



Live-Online-Seminar:

Bodycontouring

Bodycontouring zählt zu den Klassikern im Kosmetikinstitut. Die Auswahl der Methoden ist groß! Einen **Überblick** über die **verschiedenen Verfahren** gibt Kosmetikerin und Heilpraktikerin Susanne Pfau am **23. April um 20.15 Uhr**.

www.beauty-forum.com/online-seminare



Lesen Sie auch:

BEAUTY FORUM 4/2018

Beauty on the beach

Sonnenkosmetik

Die Haut sieht Rot

Behandlungsansätze bei Couperose

Elektrisches Gefühl

Autopolare Iontophorese



People & Business

- 8 **Hintergründe, acts & facts**
- 10 **Mein Medical Beauty Institut**
Mit Wissen überzeugen
Beauty Medic Pinter
- 13 **Exklusiver Abend**
Diamond Club

Skincare

- 14 **Kraftvolle Klassiker**
Cosmeceuticals: Phospholipide
- 25 **Skincare News**

Dermatologie

- 48 **Für eine strahlende Haut**
Was Peelings können
- 52 **Auf einen Blick**
Peelings: mechanisch,
chemisch, enzymatisch
- 54 **Acne excoriée**
Neue Serie:
Troubleshooting Guide, Teil 1
- 56 **Kettenreaktion: Darm & Haut**
Serie: Kurz erklärt, Teil 2
- 58 **Dermatologie News**

Recht

- 60 **Auf der sicheren Seite?**
Berufsbezeichnungen und
Tätigkeiten von Kosmetikern/-innen

Trophologie

- 64 „**Wie ein Frühjahrsputz!**“
Interview: Welche Naturstoffe die
Zellen reinigen können
- 65 **Trophologie News**

Ständige Rubriken

- 3 **Editorial**
- 6 **Online-Seminare**
- 66 **Intern**
8. BEAUTY FORUM LEIPZIG
Highlights in Leipzig und Hallenplan
- 70 **Branche im Blick** Verbands-News
- 71 **Termine & Events**
- 72 **Vorschau/Impressum**

Dieser Ausgabe liegen Beilagen bei von
Health and Beauty Germany GmbH.

Titelbild: Mayer George/shutterstock.com

DOSSIER

Scharfe Kontur



Dr. med. Frank Rösken, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, die Ästhetiken, München

erklärt ab Seite 28, warum Fett nicht gleich Fett ist, und warum es so wichtig ist, die Unterschiede zwischen den braunen und weißen Fettzellen zu kennen. Außerdem stellt der Autor die wichtigsten nicht invasiven Bodycontouring-Methoden vor.





- > 01 **Fokus Fettzelle**
Farbige Fettzellen und wie man ihnen nicht invasiv zu Leibe rückt Seite 28
- > 02 **Aus schlaff mach straff**
Für eine schöne Silhouette Seite 34
- > 03 **Body-Allrounder**
Step by step mit Gerät Seite 36
- > 04 **Eine gute Figur machen**
Vier apparative Konzepte Seite 42



BEIRAT / AUTOREN



Dr. med. Klaus Hoffmann
Arzt für Dermatologie, Venerologie, Allergologie, Umweltmedizin, Phlebologie, medikamentöse Tumortherapie



Donata Janietz
Kosmetikerin, Visagistin, Podologin und angehende Heilpraktikerin



Dr. h. c. Peter Jentschura
Gesundheitsunternehmer, Naturforscher und Bestseller-Autor



Dr. habil. Ilya Kruglikov
Biophysiker, Experte für Physik u. apparative Methoden in der Kosmetik



Dr. Hans Lautenschläger
Chemiker, Experte für Forschung und Entwicklung von Kosmetika



Dr. Florian Meyer
Rechtsanwalt, Experte für Wettbewerbsrecht, Heilmittelwerberecht und Kosmetik- und Medizinproduktorecht



Dr. med. Dr. med. dent. Frank Muggenthaler
Facharzt für Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie mit Zusatzbez. plast.-ästh. Operationen



Dr. med. Frank Rösken
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Dozent und Consultant, Experte für Beautymedizin



Sylvia Rudolf
Heilpraktikerin, Kosmetikerin, Expertin für medizinisch-orientierte Konzepte bei Problemhaut, apparative Kosmetik



Dr. med. Gerhard Sattler
Facharzt für Dermatologie, Experte auf dem Gebiet der Liposuktion in schonender Tumeszenz-Lokalanästhesie



Rose Steffen
Heilpraktikerin, Kosmetikerin, Schwerpunkt auf dermocosmetischen Behandlungen, Anti-Aging und Problemhaut

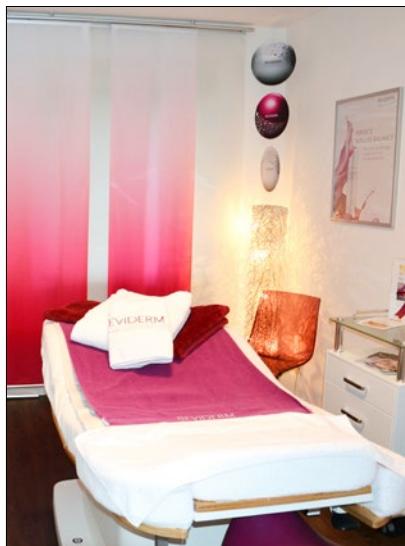
Beauty Medic Pinter

Mit Wissen überzeugen



Problemhaut und Hautpflege – das sind die Schwerpunkte von Andrea Rippberger-Pinter. Die Kosmetikerin leitet ein über 220 m² großes Institut mit vier Mitarbeiterinnen nahe des Zentrums in Heidelberg.

Im "Beauty Medic Pinter" setzt die Kosmetikerin Andrea Rippberger-Pinter bei ihren Behandlungen auf eine Kombination von Medizin und Kosmetik. Auf über 220 m² Fläche bietet sie die modernsten apparativen Behandlungsmethoden an.



Video

Sie wollen das Institut auch im Video sehen? Dann geben Sie den Webcode 150320 auf www.beautyforum.com ein.



Kosmetikerin Andrea Rippberger-Pinter war schon als junges Mädchen in Sachen Problemhaut neugierig und wissenshungrig: Als Teenager litt sie unter Akne, außerdem ist sie Neurorodermatikerin. Ihr Dermatologe konnte ihrer Haut nicht wirklich helfen – zumindest nicht so, dass es die junge Frau zufrieden gestellt hätte: „Mir war klar, dass hier mehr möglich sein muss“, zog der Teenager nach mehreren unbefriedigenden Arztbesuchen sein Resümee. Nach dem Motto „Selbst ist die Frau“ fängt sie an, Fachliteratur zum Thema Problemhaut zu wälzen. Der Gedanke, Kosmetikerin zu werden, nimmt Gestalt an. Nach ihrem Schulabschluss schreibt sie sich darum sofort bei der staatlich anerkannten Kosmetikschule Pietrulla in Hei-

delberg ein. Nach fünf Jahren Arbeits erfahrung in verschiedenen Instituten macht sie sich 1990 mit nur 23 Jahren selbstständig.

Andrea Rippberger-Pinters Schönheitsbegriff ist klar definiert: Wer schön sein will, benötigt eine gesunde Haut. Um dieses Schönheitsideal in ihrem Institut umzusetzen, zählt für die Kosmetikerin neben der äußerem auch die innere Pflege. Im Moment absolviert sie eine Ausbildung zur Heilpraktikerin, die sie dieses Jahr abschließt: „Durch die Ausbildung können wir den Kunden als Ganzes sehen, erkennen Hautzustände schneller und können je nach Fall besser an einen Arzt verweisen.“ Nach Abschluss der Prüfung möchte Andrea Rippberger-Pinter in einem Praxisraum zu diagnostischen

Fakten

Inhaberin:
Andrea Rippberger-Pinter

Eröffnung:
1990

Ausbildung:
Staatl. anerkannte Kosmetikerin, Pigmentinistin, Ausbildung zur Heilpraktikerin

Räumlichkeiten:
170 m² Praxisräume

Mitarbeiter:
4 Mitarbeiterinnen

Apparate:
SkinPeeler, SkinAlyzer, SkinNeedler, CellJets (Reviderm), VisiaHautanaylse, 2 JetPeel Aesthetics, JetPeel Medical, Emerge Laser (Landsberg), Cristal Touch Pigmentiergerät (Goldeneye), Freezer (Skinthings), Ballancer Kompressionsmassage (Art of Beauty)

Marken:
Reviderm, Biogena, Goldeneye, Landsberg, Skinthings, Frame Lashes, CND Shellac

Beliebteste Behandlung:
Kombinationsbehandlung JetPeel & Microneedling, 250 Euro

Gerätekosten:
150.000 Euro

Kontakt

Beauty Medic Pinter
Mönchhofstraße 51
69120 Heidelberg
www.beautymedic-pinter.de



In Geräte hat die Kosmetikerin 150.000 Euro investiert. Hier zu sehen ist ein "Visia Hautanalyse"-Gerät.



Im zweiten großen Behandlungsräum gibt es auch einen Style-Bereich. Hier bietet die gelernte Pigmentistin auch Visagistik an.

Zwecken Blut abnehmen. So kann sie direkt im Institut untersuchen, warum manche Hautzustände aus dem Inneren herauszustehen kommen.

Kosmetik trifft Medizin

Vor zwei Jahren ist die Unternehmerin zu ihrem jetzigen Standort umgezogen. Das „Beauty Medic Pinter“ ist insgesamt 220 m² groß. Die Behandlungszimmer erstrecken sich auf 170 m². Wie der Name

„Beauty Medic Pinter“ schon verrät, setzt die Kosmetikerin mit ihrem Institut auf die Kombination von Kosmetik und Medizin. Die Unternehmerin beschäftigt drei Kosmetikerinnen, eine Rezeptionistin, eine Subunternehmerin für den Bereich Hand- und Fußpflege sowie eine Physiotherapeutin. Außerdem kooperiert sie mit einer Ärztin, die Unterspritzungen durchführt und auf Endokrinologie spezialisiert ist: „Wir haben viele Kundinnen in den

Wechseljahren. Unsere Ärztin kann ihnen auch medizinisch helfen.“

Die Kundinnen im „Beauty Medic Pinter“ sind sehr anspruchsvoll. Für die erfahrene Kosmetikerin ist das aber kein Problem, denn sie bleibt z.B. durch Fachliteratur immer auf dem neuesten Stand: „Für mich sind kritische Kundinnen interessante Kundinnen. Ich freue mich, wenn ich sie knacken und mit meinem Wissen überzeugen kann.“

nf

Nachgefragt bei Andrea Rippberger-Pinter

medBF: Was hat Sie bewogen, ein Medical Beauty Institut zu eröffnen? Und warum die Ausbildung zur Heilpraktikerin?

Andrea Rippberger-Pinter: Seit ich 1990 mein erstes Kosmetikinstitut eröffnete, hat sich die Beauty-Branche sehr verändert. Unsere Ausrichtung konzentrierte sich zunehmend immer mehr auf Spezialbehandlungen und minimal invasive Anwendungen mit effektiveren Ergebnissen. Daher eröffneten wir vor zwei Jahren unsere Beauty Medic Praxis.

Um das Angebot professionell abzurunden und unsere Kunden ganzheitlich behandeln zu können, schlugen wir den Weg der Heil-

praktiker-Ausbildung ein. Außerdem lernen wir in unserer Präsenzschule interessante Einblicke in den menschlichen Körper kennen, die wir uns bereits jetzt zunutzen machen.

Was bedeutet für Sie die Kombination von Kosmetik und Medizin?

Effektive, ergebnisorientiertere Anwendungsmöglichkeiten mit studienbelegten apparativen Behandlungen und wirksamen Pflegeprodukten. Sowohl Pre- als auch Post-treatments bei medizinisch-ästhetischen Eingriffen werden immer gefragter.

Wie kam es zur derzeitigen Kooperation mit der Fachärztin?

Meine Fachärztin Dr. Nek kam bereits 2001 auf mich zu und schlug mir ihre Kooperation vor. Vor 17 Jahren war diese Art der Zusammenarbeit noch eine Rarität, die sich glücklicherweise heute immer mehr durchgesetzt hat.

PRP-Lift, Botulinumtoxin A, Filler, Fadenlifting und Liftings werden bei ihr durchgeführt – wir machen die passende Nachsorge.

Welche Behandlungen laufen bei Ihnen am besten und bei welcher Zielgruppe?

Unsere Hauptzielgruppe sind Best-Agers mit dem Schwerpunkt MDA, Jetpeel, Micro Needling und – ganz neu – Emerge Laser.

ms

3 Fragen an ...

... Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, Haut- und Laserzentrum an der Oper, München.



Foto: Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring

medBF: Was sind die drei häufigsten Unverträglichkeitsreaktionen, die auftreten können, und was sind die Auslöser?

Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring: Am häufigsten sind irritative Reaktionen durch hautreizende Stoffe, wobei oft schon die fettige Konsistenz genügt, gerade bei sehr empfindlicher Haut. Dann kann sich „unreine Haut“ mit Papeln und „Pickeln“ entwickeln, an Akne erinnernd, aber besonders um den Mund und die Augen als „periorale Rosacea-artige Dermatitis“.

Daneben sind Kontaktallergien zu nennen, die sich gegen Inhaltsstoffe von Kosmetika richten, besonders Konservierungsmittel und Duftstoffe, aber auch gegen natürliche Substanzen aus Pflanzenprodukten. „Natur-Kosmetik“ kann auch Allergien machen. In seltenen Fällen kommt es zu photo-allergischen Reaktionen, wenn zu dem Kontakt mit der Substanz noch der Einfluss von UV-Licht kommt. Das ist oft schwer zu erkennen und muss speziell getestet werden. Selbst Lichtschutzsubstanzen können photoallergische Reaktionen auslösen. An dritter Stelle möchte ich die langanhaltenden Reaktionen gegen Filler-Substanzen nennen, die sich im Bindegewebe abspielen und granulomatösen Charakter haben. Sie können monatlang bestehen bleiben.

Welche Behandlungsmaßnahmen gibt es hier?

Zur Behandlung der allergischen Reaktionen sind antientzündliche Maßnahmen notwendig, mit möglichst wenig Kortison-haltigen Präparaten – besonders bei den erstgenannten Zustandsbildern (periorale Dermatitis etc.). Im Akutfall helfen oft feuchte Umschläge, z.B. mit kaltem Schwarzkaffee. Auch sind Kalzineurin-Inhibitoren äußerlich oft hilfreich. Bei schwerer Allergie kann sogar systemisch Kortison (innerlich) kurzzeitig nötig werden. Bei Filler-Reaktionen muss manchmal sogar operativ behandelt werden, vorher können Kortikide vorsichtig in das betroffene Gewebe injiziert werden.

Ist „Minimalistic Beauty“, also Kosmetik mit wenigen Inhaltsstoffen, hier ein guter Ansatz? Bedeuten weniger Inhaltsstoffe gleichzeitig auch bessere Verträglichkeit?

Minimalistic Beauty ist ein guter Ansatz für Allergiker. Aber man sollte nie vergessen, dass Allergie immer noch die Ausnahme ist! Die meisten Menschen vertragen die in Deutschland zugelassenen Produkte sehr gut. Vorsicht aber bei unklarer Herkunft – selbstgebastelt oder aus nicht EU-Ländern.

ms



Vortrag

Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring spricht am 21. April 2018 beim 4. Anti-Aging-Kongress über das Thema „Allergie und Schönheit – Unverträglichkeitsreaktionen durch Inhaltsstoffe von Kosmetika“.

Infos und Tickets unter
www.beauty-fairs.de/leipzig/anti-aging-kongress

Schnelle Effekte

CNC Cosmetic | Für optisch weniger Falten und ein verjüngtes Aussehen will der neue „Xpress Filler“ sorgen. Ein synthetisches Tripeptid soll in Kombination mit einem Wirkstoffkomplex das Hautbild für mehrere Stunden glätten und festigen. Das Polysaccharid Pullulan verspricht einen sofortigen Straffungseffekt. Laut Hersteller kann der Filler bei Falten, großen Poren und Tränensäcken angewendet werden.

Tel. 07256 93200, www.cnc-cosmetic.de



Vitalisierende Pflege

Babor | Die „Skinovage Vitalizing“-Serie soll erschöpfte, gestresste Haut für umfassende Regenerations- und Zellerneuerungsprozesse beleben. Ein Komplex aus ATP, Algin und Papayaextrakt stimuliert den Zellstoffwechsel und die Hauterneuerung und reguliert den Feuchtigkeitshaushalt der Epidermis. Der „Blue Light Protect“-Komplex enthält Kakaoepitide, Saccharide und Polyphenole und schützt als Radikalfänger vor Digital Aging durch UV-Licht und blaues Licht. Feinste Blättchen aus tonhaltigen Mineralien sollen einen optischen Weichzeichnereffekt erzeugen und soll für das „EpigenTech Power-Peptid“ für epigenetisches Age Preventing sorgen.

Tel. 0241 52960, www.babor.de





Scharfe Kontur

Die Liposuktion ist immer noch auf Platz 1 der ästhetisch-plastischen Operationen in Deutschland. Laut VDÄPC ließen sich 5.847 Frauen und 1.189 Männer 2016 das Fett absaugen.

Wenn es aber darum geht, kleinere Fettpolster, Cellulite & Co. zu reduzieren, versprechen nicht invasive Methoden schnelle Effekte und sind eine gute und schonende Alternative ohne Ausfallzeiten. Wir stellen die wichtigsten Methoden im Überblick vor.

Welche Liftingverfahren das Gewebe nach extremer Gewichtsreduktion wieder straff machen, verrät der Facharzt. Und für Ihr Medical Institut stellen wir eine apparative Kombibehandlung step by step vor sowie vier Body-formingkonzepte mit der Pressomassage.

- **Fokus Fettzelle**
Die Fettzelle und nicht invasive Methoden der Fettreduktion
- **Aus schlaff mach straff**
Optimierung der Silhouette nach extremer Gewichtsreduktion
- **Body-Allrounder**
Apparative Kombibehandlung fürs Institut: Step by step
- **Eine gute Figur machen**
Vier apparative Bodyformingkonzepte mit Pressomassage



Optimierung der Silhouette nach extremer Gewichtsreduktion

Aus schlaff mach straff

Nach extremer Gewichtsreduktion ist das Gewebe stark erschlafft. Straffungsoperationen sind sehr erfolgreiche Eingriffe und können die Körpersilhouette entscheidend verbessern.

Die [Adipositas permagna](#) oder ausgeprägte Fettleibigkeit ist eine Erkrankung, unter der die Patienten massiv leiden. Nur die wenigsten schaffen es, ihr Gewicht zu reduzieren und zu einem normalen Body-Mass-Index zurückzufinden. Wesentlich für den Erfolg sind Selbstdisziplin und pragmatisches Befolgen der beschlossenen Maßnahmen wie eine vernünftige und gesunde Ernährung

sowie regelmäßiger Sport zum Abbau der überschüssigen Fettdepots. Auch eine Fettabsaugung kann als motivierende Maßnahme zur weiteren Gewichtsreduktion dienen. Damit lassen sich durchaus 30–50 kg an Gewicht reduzieren. Mit den folgenden plastisch-ästhetischen Möglichkeiten lassen sich Brust, Bauch sowie Oberarme und Oberschenkel (wieder) glatt und straff machen.

Bruststraffung

Ähnlich wie beim Bauch führt die Gewichtsabnahme häufig an der Brust zu einer deutlichen Erschlaffung. Am Ende einer massiven Gewichtsreduktion verlieren die Brüste an Volumen und können absacken. Einige Frauen haben auch gedehnte Brustwarzen, ungleiche Brüste oder Brüste, die deutlich schlaffer sind als vorher. Hier kann eine Bruststraffung

durchgeführt werden, um wieder eine schöne Form der Brust zu erreichen. Dies wird oft auch bezeichnet als „Brustvergrößerung-Mastopexie“. Dieser Eingriff beinhaltet eine Bruststraffung mit Entfernung von überschüssiger Haut und Repositionierung der Brustwarze, kann aber auch zusätzlich eine Brustvergrößerung mit einem Implantat mit einschließen, um die Oberweite zu vergrößern oder wiederherzustellen.

Bauchdeckenstraffung & Mini-Bauchdeckenstraffung

Wenn massives Übergewicht zu einer Überdehnung der Bauchdecke geführt hat, verbleibt nach Gewichtsabnahme eine deutliche Fettschürze. Erschlaffte Haut, Dehnungsstreifen und schwache



Ein „Tummy Tuck“ kann überschüssige Haut und Fett entfernen, straffen und die Bauchmuskeln wiederherstellen.

Bauchmuskeln sind deshalb oft das bleibende Ergebnis. Sowohl Frauen wie auch Männer fühlen sich dadurch extrem gestört. Die Bauchdeckenstraffung, auch bekannt unter „Tummy Tuck“ kann überschüssige Haut und Fett entfernen, straffen und die Bauchmuskeln wiederherstellen. Auch der Nabel kann so wieder in die normale Position wiedergebracht werden. Von einer Mini-Bauchdeckenstraf-

Miniglossar

- Adipositas magna:** auch morbide Adipositas oder Adipositas Grad III genannt, schwerste Form der Fettleibigkeit
- Mastopexie:** Bruststraffung, Verfahren zum Anheben und Neuformen von erschlafften, hängenden Brüsten

fung spricht man, wenn nur der Unterbauch gestrafft wird und der Oberbauch mit Nabel unversehrt bleibt.

Oberarmstraffung

Häufig kommt es nach einer Gewichtsreduktion auch zu einer deutlichen Erschlaffung der Oberarme. Dies zeigt sich in überschüssiger Haut, die schlaff herunterhängt. Eine Oberarmstraffung kann hier eine deutliche Verbesserung erzielen, weil die überschüssige Haut entfernt und der Oberarm so in sich gestrafft wird. Die Narbe liegt an der Innenseite und ist praktisch nicht sichtbar. Der Eingriff kann ambulant durchgeführt werden und dauert etwa 120 Minuten. Nachher ist das Tragen eines elastischen Verbandes ganz wesentlich für ein gutes Ergebnis.



Eine Mastopexie kann auch eine Brustvergrößerung mit Implantaten einschließen.



Durch eine Oberschenkelstraffung können Hautüberschüsse z.B. an den Innenseiten der Oberschenkel beseitigt werden.



Bei einer Oberarmstraffung wird überschüssige herabhängende Haut an den Oberarmen („Winkearme“) entfernt und so ein Straffungseffekt erzielt.



Dr. med. Eugen A. Höfter
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Praxis für Plastische Chirurgie München, www.plastischechirurgie-drhoeftner.de

SIE WOLLEN MEHR?



Sichern
Sie sich Ihre
Prämie

Dann abonnieren Sie jetzt!

shop.beauty-forum.com/medicalBF

